



Auf Wiedersehen

Wolgast, 31.01.2025

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

heute ist der Tag gekommen, an dem ich mich aus dem Runge-Gymnasium und von meiner Funktion als Schulleiter verabschiede. Wie Sie / Ihr sich / euch denken könnt, fällt mir dieser Abschied nicht nur leicht.

Im September 1983 habe ich in unserem heutigen musisch-künstlerischen Unterrichtsgebäude am Lustwall zum ersten Mal (damals als Schüler) diese Schule bzw. ihre Vorgängerinstitution betreten. Dort verlebte ich zwei wunderbare Schuljahre und legte im Sommer 1985 mein Abitur ab. Ich glaube es wirklich kaum, dass dies nun dieses Jahr 40 Jahre her sein soll.

Nach Grundwehrdienst und Studium kehrte ich dann 1992 zurück. Inzwischen hatten große politische Umwälzungen auch die Schullandschaft verändert. Aus der Erweiterten Oberschule Artur Becker war das Gymnasium Wolgast geworden und man begann seine Lehrerlaufbahn als Referendar. Ich habe mich von Anfang an wohl gefühlt. Mein Kindheitstraum, Lehrer zu werden, war Wirklichkeit geworden. 1994 legte ich mein 2. Staatsexamen ab und hatte das Glück (vielleicht hatte ich es mir auch verdient), gleich an meiner alten Penne als Lehrer bleiben zu können.

Bis 2010 habe ich mehrere Klassen als Klassenleiter begleitet, andere in meinen Fächern Mathematik, Chemie und später auch Evangelische Religion unterrichtet. Von Beginn an war es mir wichtig Sie als Eltern in die Erziehungsarbeit der Schule einzubinden, und aus meiner Sicht hatte ich immer einen guten Draht zu Ihnen. Probleme, die auftraten, haben wir in sachlichen Gesprächen geklärt.

Eine wirklich große Veränderung brachte das Schuljahr 2010/11 für mich. Man übertrug mir die Leitung dieser Schule, meiner alten Penne. Mit Respekt und großem Elan machte ich mich an die neue Aufgabe, die sich als wirklich herausfordernd darstellte. Rückblickend kann ich sagen, dass ich froh über das Erreichte bin. Auch gemeinsam mit Ihnen als Eltern und euch Schülerinnen und Schülern, haben wir das Runge-Gymnasium vorangebracht. Von Besuchern wird mir immer wieder versichert, wie auffallend positiv unser Schulklima ist. Darauf bin ich stolz.

An meinem kurzen Lebensabriss sehen Sie / seht Ihr, dass ich nur diese eine Schule kenne. Und ich fand, es wurde nun doch mal Zeit, auch andere Schulen kennenzulernen. Aus diesem Grund habe ich mich im Sommer letzten Jahres auf die ausgeschriebene Stelle des Schulrates für die Gymnasien und Schulen mit gymnasialer Oberstufe in Vorpommern zu bewerben. Scheinbar habe ich mit meiner Bewerbung überzeugt, denn ab Sonnabend, 01.02.2025, werde ich genau diese Funktion übernehmen. Das Runge-Gymnasium gehört selbstverständlich auch zu meinen zu betreuenden Schulen, ich bin also nicht ganz weg. Seit Ende des letzten Jahres weiß ich, dass man mir die neue Aufgabe übertragen wird, nur der Zeitpunkt war bis letzten Dienstag noch offen. Nun wirkt für Sie / Euch alles sehr überstürzt, aber dies ist nur der Eindruck nach außen.

Die Schule ist auf den Wechsel gut vorbereitet, unser Team ist eingespielt, ich bin mir absolut sicher, dass Ihre Kinder / Ihr hier auch weiterhin bestens beschult werden / werdet. Zunächst wird Herr Piechotka, mein bisheriger Stellvertreter, die Schule leiten. Wir haben über viele Jahre sehr gut zusammengearbeitet. Auch deshalb ist mir bei meinem Abschied nicht bange.

Von den Schülerinnen und Schülern werde ich mich am Montag nach den Winterferien noch einmal persönlich verabschieden.

Ich danke Ihnen für die sehr gute und meistens verständnisvolle Zusammenarbeit und wünsche Ihnen und Ihren Familien für die Zukunft alles Gute.

Auf Wiedersehen.

Ihr / Euer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Karl-Uwe Roggow'. The signature is stylized, with the first name 'Karl' and the last name 'Roggow' being more prominent. There is a long horizontal stroke at the end of the signature.

Karl-Uwe Roggow